

Ländliche Entwicklung in Kamerun

Neue Einkommensquellen: Kolpingsfamilien wollen mit der Kleinviehzeit ihr Leben verbessern

Die meisten Mitglieder aus dem noch jungen Kolpingverband Kamerun sind Landwirte. Obwohl in Zentral- und Südkamerun häufig Regen fällt, haben die Bauern zu wenig Investitionskapital und auch zu kleine Ackerflächen, um genügend Erträge zu erzielen. Darunter leidet die ganze Familie: Es ist nicht genug zu essen da, und auch Geld für die Schule oder Medikamente ist kaum vorhanden.

Eine gute Alternative bietet daher die Zucht von Kleinvieh. Die Anschaffung z.B. von Schweinen ist nicht teuer, ein Ferkel kostet etwa 30 Euro. Schweine sind gute Futterverwerter, das heißt, dass sie schnell an Gewicht zulegen und gewinnbringend im Dorf oder in der nächst größeren Stadt verkauft werden können.

Die Tiere (Schweine, Hühner, Schafe) sollen in den einzelnen Familien gehalten werden, die eigenhändig einen Stall bauen und für das Futter aufkommen. Die Kleinviehzeit ist das Gemeinschaftsprojekt einer Kolpingsfamilie, das Kreise zieht, denn: Die ersten Nachkommen ihrer Tiere geben die Züchter kostenlos an andere Familien, die dann wiederum selbst mit dem Aufbau einer Tierzucht beginnen können. So ist auch die Nachhaltigkeit gewährleistet.

Um das Projekt durchführen zu können, benötigen die Kolpingsfamilien in Kamerun auch Geld für den Transport der Tiere und für die Behandlung durch Veterinäre.

Die Familien sind auf dieses Zusatzeinkommen durch die Kleinviehzeit angewiesen, um für die Ausbildung ihrer Kinder sorgen zu können. Außerdem können die Familien mit dem Geld notwendige Investitionen tätigen, wie z.B. Saatgut oder Geräte für den Ackerbau kaufen, oder es für Notfälle zurücklegen.

Helfen auch Sie den Kolpingsfamilien in Kamerun bei der Gründung einer Kleinviehzeit, damit sie ihre Ernährungs- und Einkommenssituation aus eigener Kraft verbessern können!



Diese Familie erwirtschaftet bereits ein gutes Einkommen durch die Schweinezucht.

Projekt: **Kleinviehzeit in Kamerun**

Projekt-Nr.: **LE-0203**
Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Projektnummer an!

Projektkosten:

Kosten für eine Henne	5 – 10 Euro
Kosten für eine Ziege oder Schaf	30 – 50 Euro
Kosten für Ferkel	30 Euro
„Startpaket“:	
10 Ferkel für eine Kolpingsfamilie	300 Euro

(alles ca.-Angaben)

Spendenkonto

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

